



Der Wettbewerb auf einen Blick:

- Gartenprojekte bewerben sich mit Einreichen eines Fragebogens. Wenn sich nach Einreichung besondere Erfolge einstellen, dann können diese mit einem Ergänzungsformular nachgereicht werden. Je Fragebogen und Ergänzungsformular dürfen bis zu 5 Fotos eingereicht werden.
- Jeden Monat berichten wir auf der Internetseite und im Projektnewsletter von besonderen Wettbewerbsbeiträgen.
- Drei Siegerprojekte werden von der Expertenjury im Laufe des Gartenjahres ausgewählt. Einsendefristen für die drei Auszeichnungen sind der **31. Mai 2018** (für die 1. Auszeichnung), der **31. Juli 2018** (für die 2. Auszeichnung) und der **30. September 2018** (für die 3. Auszeichnung). Alle Bewerbungen behalten auch für die nachfolgenden Termine ihre Gültigkeit. Es lohnt sich also, Ihre Bewerbung schon früh einzureichen!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an wissel@duh.de

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen Ihnen gerne!

Kontakt:

Silke Wissel
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-65 | E-Mail: wissel@duh.de



Der Wettbewerb wird gefördert durch:



Kooperationspartner:

- anstiftung
- Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.

www.duh.de/gaerten-der-integration



Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0

Kontakt:
Silke Wissel
Tel.: 07732 9995-65
E-Mail: wissel@duh.de

Titelfoto: Astrid Hölzer; Holz: Floydine, Schild: sunnychicka/beide Fotolia.com

www.duh.de [@ info@duh.de](mailto:info@duh.de) [umwelthilfe](https://www.facebook.com/umwelthilfe) [umwelthilfe](https://www.facebook.com/umwelthilfe)

Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo



Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Sie ist mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Wir machen uns seit über 40 Jahren stark für den Klimaschutz und kämpfen für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende – damit Natur und Mensch eine Zukunft haben. Herzlichen Dank! www.duh.de/spenden

Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX

Deutsche Umwelthilfe



Ein Wettbewerb für Gärten

mit Flüchtlingsprojekten

Gärten der Integration 2018

Viele Kleingärtnervereine und Gemeinschaftsgärten öffnen in den letzten Jahren ihre Gärten für Geflüchtete oder gründeten eigens neue Gartenprojekte. Gemeinsam lassen sie interkulturelle Lernorte entstehend, die wertvoll und sinnstiftend für alle Beteiligten sind – egal welcher Herkunft. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einer toleranten und diversen Gesellschaft. Auch 2018 suchen wir wieder solche „Gärten der Integration“. Machen Sie mit und werden Sie „Garten der Integration 2018“!

Fragebogen, Ergänzungsformular und alle Informationen gibt es auf: www.duh.de/gaerten-der-integration

Neuer Schwerpunkt des Wettbewerbs: „Empowerment“

Gartenprojekte bieten viele Anknüpfungspunkte für Geflüchtete, mit dem Leben in Deutschland vertraut zu werden und einen Platz in der Gesellschaft zu finden: Das „Wurzeln schlagen“ bei der Gartenarbeit, das Kennenlernen der hiesigen Flora und Fauna, das Kontakte knüpfen sowie das Einbringen der eigenen Fähigkeiten in die Gemeinschaft.

Geflüchtete bereichern Gartenprojekte durch Gartenbau- und Agrarwissen aus den Heimatländern, durch handwerkliches Geschick, Kochkünste oder einfach mit dem Willen zum Anpacken. Im Alltag zwischen Sprachkursen und Behördengängen mag das wenig nützlich erscheinen, im Garten dagegen sorgen diese Fähigkeiten für Wertschätzung und Erfolgserlebnisse. „Empowerment“ heißt das im Fachjargon: die Erfahrung, dass die eigenen Fähigkeiten gebraucht werden und Veränderungen herbeiführen können. Solche Erlebnisse sind wichtig in unser aller Leben; für Geflüchtete sind sie zusätzlich ein Schlüssel zur Integration in unsere Gesellschaft.



© amerc181/Fotolia.com



© Silke Wissel/DUH/Bunte Beete in Halle (Saale)

Der Wettbewerb „Gärten der Integration“

Wer darf teilnehmen?

Alle Projekte und Initiativen, die dem urbanen Gärtnern zuzuordnen sind und die geflüchtete Menschen einbeziehen oder von Geflüchteten initiiert wurden: Kleingärtnervereine, Gemeinschaftsgärten, Interkulturelle Gärten, Gärten auf dem Gelände von Flüchtlingsunterkünften etc.

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben?

Jeden Monat informieren wir per E-Mail über besondere Wettbewerbsbeiträge und natürlich die Siegerprojekte, sowie über die Aktivitäten der DUH. Melden Sie sich hier zum Newsletter an:
www.duh.de/gaerten-der-integration

Was gibt es zu gewinnen?

Drei Siegerprojekte werden als „Garten der Integration 2018“ ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld von 500 Euro. Sie werden ausführlich auf der Internetseite der DUH und im Projektnewsletter vorgestellt. Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen eines Ortsbesuches direkt im Garten. Die Presse und örtliche Akteure werden eingeladen, um über das Projekt ins Gespräch zu kommen.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der Projekte orientiert sich an einer Reihe von Kriterien, die aber nicht alle erfüllt sein müssen:

- „Empowerment“: Geflüchtete bringen Wissen und Fähigkeiten ein
- Kooperation bzw. Vernetzung mit Bezug zu Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, therapeutische Arbeit etc.
- Wissenstransfer und kultureller Austausch
- Förderung von ökologischem Wissen & Unterstützung von Naturerfahrung
- Integration
- Ehrenamtliches Engagement
- Übertragbarkeit
- Öffentliche Wahrnehmung

Einsendefrist für die 1. Auszeichnung: **31. Mai 2018**
Einsendefrist für die 2. Auszeichnung: **31. Juli 2018**
Letzter Einsendeschluss: **30. September 2018**

Jury

Die Kooperationspartner des Projekts begleiten die DUH bei der Durchführung des Wettbewerbs und wählen die Gewinner aus. Wir danken den folgenden Jurymitgliedern:

Sarah Adolph, Malteser Hilfsdienst

Stefan Grundei, Bundesverband Deutscher Gartenfreunde

Gudrun Walesch, anstiftung

Hans-Dieter Walker, Deutsches Rotes Kreuz

Silke Wissel, Deutsche Umwelthilfe



© Marc Dobritz/„zusammen gärtnern“ in Freiburg